



Zwölf Feuerwehrmänner aus dem nördlichen Landkreis erfuhren in dem Ausbildungskurs alles Wichtige im Umgang mit der Motorsäge.

(issuefile/96134/ext/5079ca28ada890196cc9599c7f74f0c9.jpg)

Sicher an der Motorsäge

Feuerwehrler nahmen an Ausbildungskurs teil

Landkreis. Der Wintereinbruch Anfang Februar und das Sturmtief „Eberhard“ in der zweiten Märzwoche bescherten den Feuerwehren im Landkreis zahlreiche Einsätze. Zur Beseitigung der Schneebruch- und Sturmschäden kamen dabei verstärkt Motorsägen zum Einsatz. Der Umgang mit diesem Gerät ist jedoch mit einem hohen Gefahrenpotenzial verbunden, schwere Unfälle bei diesen Arbeiten ereignen sich immer wieder. Diese Unfälle zu vermeiden war Ziel des kürzlich durchgeführten Lehrganges im Inspektionsbereich Nord.

In den zurückliegenden Wochen wurden dazu erneut zwölf Feuerwehrdienstleistende aus den Feuerwehren Ergoldsbach, Furth, Hohenthann, Hofendorf-Hebramsdorf, Niederhornbach, Niedersüßbach, Oberhatzkofen und Prinkofen in Theorie und Praxis auf ihre zusätzlichen Aufgaben vorbereitet. Die Ausbilder Kommandant Paul Holzner junior, Kommandant Martin Hämmerl und Ausbildungsleiter KBI Johann Haller vermittelten die erforderlichen Grundkenntnisse. Auch die Einweisung in die richtige Nutzung der Rettungspunkte „Forst“ für den Notfall war Bestandteil des Lehrganges.

Bei der praktischen Ausbildung ging es hauptsächlich um die Vermittlung von Techniken beim Arbeiten mit der Kettensäge. Neben der Aufgabe, stehende Bäume in unterschiedlichen Ausgangssituationen sicher zu fällen wurde auch besonderer Wert auf das Erkennen der Gefahren beim Aufarbeiten und Beseitigen gelegt. Die Teilnehmer zeigten sich von der Fülle der Lehrgangsinhalte sehr beeindruckt.

KBI Johann Haller überreichte zum Abschluss allen die entsprechenden Teilnahmebescheinigungen und bedankte sich für die Bereitschaft, an diesem Lehrgang teilzunehmen. Für die Zukunft bat er darum, dass Erlernte bei diversen Übungen zu vertiefen und im Einsatz stets verantwortungsvoll anzuwenden, besonders dabei aber auf die übrigen Kameraden zu achten. Sein Dank galt auch der Feuerwehr Hohenthann für die Stellung der Räume sowie den beiden Ausbildern für die perfekte Durchführung.